

Aktivitäten des internationalen Austauschs

Zentrum für Internationale Vorhaben

Das Zentrum für Internationale Vorhaben wurde am 1. Juni 2005 mit Unterstützung des Japanischen Ministeriums für Erziehung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technik gegründet, um eine universitätsweite internationale Strategie für internationalen Austausch zu implementieren. Als strategischer Hauptsitz wird das Zentrum ein flexibles strategisches Konzept entwickeln und vorantreiben, in dessen Rahmen die internationale Wettbewerbsfähigkeit in Forschung und Lehre an der Universität Tohoku gewährleistet wird. Das Zentrum dient auch als Koordinator und Leiter beim Bestreben der Universität nach (1) Internationalisierung der Zusammensetzung der Studentenschaft und Beschäftigten an der Universität Tohoku, (2) Internationalisierung der Forschungs- und Lehrtätigkeit der Universität Tohoku sowie (3) Reform der internen Organisation und Aktivitäten der Universität Tohoku entsprechend den internationalen Standards.

Das Zentrum für Internationale Vorhaben organisiert die folgenden Aktivitäten:

- 1) Entwicklung von Doppelabschlussprogrammen zusammen mit Hochschulen im Ausland
- 2) Beratung, Kontakt und Koordination mit Universitäten, Regierungseinrichtungen und vergleichbaren Organisationen in Japan und im Ausland
- 3) Teilnahme an Aktivitäten im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Organisation und Unterstützung internationaler Konferenzen (in Japan und im Ausland), Symposien, Seminare usw.
- 4) Zusammentragen von Informationen in mehreren Sprachen über eine Internetwebsite
- 5) Abhalten von Schulungsprogrammen für Verwaltungsmitarbeiter
- 6) Förderung von Projekten internationaler Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Industrie
- 7) Gründen und Unterstützen von internationalen Ehemaligenorganisationen und Schaffung einer Datenbank für internationalen Austausch
- 8) Unterstützen beim Betrieb von Einrichtungen im Ausland

Internationale Symposien

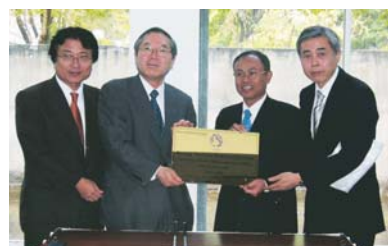
Datum	Name	Beschreibung	Ort
11. Dez. 2007	Seminar der Universität Tohoku zur Hundertjahrfeier: "Die Ausbildung von Elite-Ingenieuren im Zeitalter von Globalisierung und High-Tech"	In der heutigen globalisierten "High-Tech"-Gesellschaft ist es von entscheidender Bedeutung, Elite-Ingenieure auszubilden, die über hochspezialisiertes Wissen auf Fachgebieten verfügen, international ausgerichtet und befähigt sind, Gesellschaften und Organisationen zu verändern und zu führen. Bei dem Forum hielten prominente Vertreter aus Frankreich und Japan aus den Gebieten der Forschung, Lehre, Wirtschaft und Politik, darunter akademische Mitarbeiter der Universität Tohoku, École Centrale de Lyon und INSA de Lyon, brillante und wichtige Vorträge über das Idealbild und die Ausbildungswege von Elite-Ingenieuren.	Tokio, Japan
13.-14. Dez. 2007	4. Ingenieurs- und Wissenschaftsforum Lyon-Tohoku —Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Labor—	Bei diesem Forum tauschten die drei Einrichtungen Universität Tohoku, École Centrale de Lyon und INSA de Lyon aktualisierte Informationen aus und diskutierten aktiv über die Entwicklung funktionaler Beziehungen in der Zusammenarbeit, um ein gemeinsames Labor für die folgenden fünf Gebiete zu gründen: (1) Biowissenschaft und Ingenieurwesen, (2) Stabilität und Zuverlässigkeit für Energie und Transport, (3) Herstellung von Nano- und Mikrowerkstoffen und -geräten, (4) Fluidodynamik und Wärmetragung sowie (5) Tribologie.	Sendai, Japan
12. Jan. 2008	Peking-Seminar zur Hundertjahrfeier der Universität Tohoku "Neue Ära der ICT-Technologie"	In dem in der Universität Tsinghu in Peking abgehaltenen Seminar hielten akademische Mitarbeiter der drei Institutionen Universität Tohoku (Graduiertenschule für Informationswissenschaften), Universität Peking für Post und Telekommunikation und der Chinesischen Akademie der Wissenschaften (Institut für Computertechnologie) Vorträge zum Thema "Neue Ära der ICT-Technologie".	Peking, China
27. Mär. 2008	Internationales AEARU-Symposium "Zusammenarbeit von Industrie, Kommune und Öffentlichkeit"	Zu den Aktivitäten der Zusammenarbeit zwischen Industrie, Wissenschaft und Regierung an den Universitäten gehört die hochwichtige Rolle der Belebung von Lehre und Forschung. Dabei ist die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit an den Universitäten ebenso wichtig wie die Rückgabe des Wissens an die Gesellschaft. Was die aktive internationale Zusammenarbeit von Industrie, Wissenschaft und Regierung betrifft, sehen wir uns jedoch mehreren entscheidenden Problemen gegenüber: mangelnde Erfahrung (praktisches Know-How), schlecht definierte Richtlinien, Mangel an fachlichen Humanressourcen, Unterschiede im Ansatz bezüglich des Managements von geistigem Eigentum und Forschungsvereinbarung, ein schlecht entwickelter gesetzlicher Rahmen, mangelnde Informationsweitergabe usw. Das Ziel des AEARU-Symposiums besteht im Austausch neuester Informationen über Industrie, Wissenschaft und Regierung in China, Taiwan und Japan mit Vertretern der Industrieunternehmen, Universitäten und Regierung in den jeweiligen Ländern. Dabei wurden die jüngsten organisatorischen Bemühungen vorgestellt.	Sendai, Japan



Vereinbarung über akademischen Austausch, abgeschlossen mit der Technischen Universität Dalian (16. Juni 2007)



Vereinbarung über akademischen Austausch, abgeschlossen mit der Staatlichen Universität Pusan (26. Juli 2007)



Vereinbarung über akademischen Austausch, abgeschlossen mit dem Institut Teknologi Bandung (4. Juni 2008)